

# UBS KIDS CUP TEAM

**Bern** Teaminfo  
**09.12.18** elektronisch

Sporthalle  
Weissenstein

Könizstrasse 111, 3008 Bern



Stand: 04. Dez. 2018

Sponsoren



Ermöglicht durch



<b>TEAMS - Morgen</b>							
<b>U16</b>	<b>U16 Knaben (04/05)</b>		<b>U16 Mädchen (04/05)</b>		<b>U16 mixed (04/05)</b>		
	<b>1</b>	ST Bern 1	<b>6</b>	LV Thun 1	<b>19</b>	ST Bern 1	
	<b>2</b>	TV Länggasse 1	<b>7</b>	LV Thun 2	<b>20</b>	ST Bern 2	
	<b>3</b>	TV Länggasse 2	<b>8</b>	ST Bern 1	<b>21</b>	TV Länggasse 1	
	<b>4</b>	TV Bolligen	<b>9</b>	ST Bern 2	<b>22</b>	TV Länggasse 2	
	<b>5</b>	TV Ostermundigen	<b>10</b>	TV Länggasse 1	<b>23</b>	TV Länggasse 3	
			<b>11</b>	TV Länggasse 2	<b>24</b>	TV Konolfingen	
			<b>12</b>	TV Lützelflüh Athletics	<b>25</b>	LAC Wohlen	
			<b>13</b>	GG Bern	<b>26</b>	LG Bern	
			<b>14</b>	TV Biglen	<b>27</b>	Athletic Team	
			<b>15</b>	Chappele eis	<b>28</b>	LAG TV Zollikofen	
			<b>16</b>	TV Saanen-Gstaad			
			<b>17</b>	TV Schwarzenburg			
			<b>18</b>	LAG TV Zollikofen			
	<b>U14</b>	<b>U14 Knaben (06/07)</b>		<b>U14 Mädchen (06/07)</b>		<b>U14 mixed (06/07)</b>	
		<b>29</b>	ST Bern 1	<b>34</b>	ST Bern 3	<b>53</b>	LV Thun
		<b>30</b>	ST Bern 2	<b>35</b>	LV Thun 1	<b>54</b>	ST Bern 2
<b>31</b>		ST Bern 3	<b>36</b>	LV Thun 2	<b>55</b>	ST Bern 2	
<b>32</b>		TV Länggasse 1	<b>37</b>	ST Bern 1	<b>56</b>	TV Länggasse 1	
<b>33</b>		LA Aarberg	<b>38</b>	ST Bern 2	<b>57</b>	TV Länggasse 2	
			<b>39</b>	ST Bern 3	<b>58</b>	TV Länggasse 3	
			<b>40</b>	ST Bern 4	<b>59</b>	LA Aarberg	
			<b>41</b>	TV Länggasse 1	<b>60</b>	Buchsi mix1	
			<b>42</b>	TV Länggasse 2	<b>61</b>	Buchsi mix2	
			<b>43</b>	TV Länggasse 3	<b>62</b>	TV Lützelflüh Athletics	
			<b>44</b>	TV Länggasse 4	<b>63</b>	LAC Wohlen	
			<b>45</b>	TV Länggasse 5	<b>64</b>	GG Bern	
			<b>46</b>	Biel/Bienne Athletics	<b>65</b>	TV Biglen	
			<b>47</b>	Buchsi Modi1	<b>66</b>	Chappele zwöi	
			<b>48</b>	TV Konolfingen	<b>67</b>	Chäsitz 3	
			<b>49</b>	GG Bern 1	<b>68</b>	Jugi Laupen	
			<b>50</b>	GG Bern 2	<b>69</b>	TV Plaffeien	
			<b>51</b>	JUTU Seedorf	<b>70</b>	TV Saanen-Gstaad	
			<b>52</b>	fun and run Thun 1	<b>71</b>	TV Schwarzenburg 1	
				<b>72</b>	TV Schwarzenburg 2		
				<b>73</b>	fun and run Thun 2		
				<b>74</b>	fun and run Thun 3		
				<b>75</b>	LAG TV Zollikofen 1		
				<b>76</b>	LAG TV Zollikofen 2		

# U12

<b>TEAMS - Nachmittag</b>				
<b>U12 Knaben (08/09)</b>		<b>U12 Mädchen (08/09)</b>		<b>U12 mixed (08/09)</b>
<b>77</b>	ST Bern 1	<b>85</b>	LV Thun	<b>101</b> LV Thun
<b>78</b>	ST Bern 2	<b>86</b>	ST Bern 1	<b>102</b> ST Bern 1
<b>79</b>	Buchsi giele1	<b>87</b>	ST Bern 2	<b>103</b> ST Bern 2
<b>80</b>	TV Bolligen	<b>88</b>	TV Länggasse 1	<b>104</b> TV Länggasse
<b>81</b>	SCM Eb1	<b>89</b>	TV Länggasse 2	<b>105</b> Buchsi mix
<b>82</b>	SCM Eb2	<b>90</b>	LA Aarberg	<b>106</b> TV Konolfingen
<b>83</b>	fun and run Thun 4	<b>91</b>	Buchsi Modi1	<b>107</b> TV Lützelflüh Athletics
<b>84</b>	LAG TV Zollikofen	<b>92</b>	Buchsi modi2	<b>108</b> LAC Wohlen
		<b>93</b>	LAC Wohlen	<b>109</b> GG Bern 1
		<b>94</b>	GG Bern	<b>110</b> GG Bern 2
		<b>95</b>	TV Bolligen	<b>111</b> Chappele drü
		<b>96</b>	TV Saanen-Gstaad	<b>112</b> Chäsitz 2
		<b>97</b>	TV Schwarzenburg	<b>113</b> PUMA (Schule Laubegg)
		<b>98</b>	fun and run Thun 5	<b>114</b> TV Plaffeien
		<b>99</b>	fun and run Thun 9	<b>115</b> TV Saanen-Gstaad
		<b>100</b>	LAG TV Zollikofen	<b>116</b> TV Schwarzenburg
				<b>117</b> fun and run Thun 6
				<b>118</b> fun and run Thun 7
				<b>119</b> LAG TV Zollikofen

# U10

<b>U10 Knaben (10-12)</b>		<b>U10 Mädchen (10-12)</b>		<b>U10 mixed (10-12)</b>
<b>120</b>	ST Bern	<b>123</b>	ST Bern	<b>133</b> ST Bern 1
<b>121</b>	TV Bolligen	<b>124</b>	TV Länggasse	<b>134</b> ST Bern 2
<b>122</b>	LAC Wohlen	<b>125</b>	Buchsi modi	<b>135</b> ST Bern 3
		<b>126</b>	GG Bern	<b>136</b> TV Länggasse
		<b>127</b>	LG Bern	<b>137</b> LA Aarberg
		<b>128</b>	TV Bolligen	<b>138</b> TV Lützelflüh Athletics 1
		<b>129</b>	TV Schwarzenburg	<b>139</b> TV Lützelflüh Athletics 2
		<b>130</b>	fun and run Thun 8	<b>140</b> GG Bern 1
		<b>131</b>	LAC Wohlen	<b>141</b> GG Bern 2
		<b>132</b>	LAG TV Zollikofen	<b>142</b> Chäsitz 1
				<b>143</b> Schule Moosseedorf
				<b>144</b> TVO Speedys
				<b>145</b> TV Saanen-Gstaad
				<b>146</b> TV Schwarzenburg
				<b>147</b> JUTU Seedorf
				<b>148</b> fun and run Thun 10
				<b>149</b> LAC Wohlen
				<b>150</b> LAG TV Zollikofen 1
				<b>151</b> LAG TV Zollikofen 2

# Organisatorisches...

- **Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (empfohlen!):**  
Bern SBB Hauptbahnhof – Bus Nr. 17 (Köniz Weiermatt) bis Station Hardegg Vidmar (ca. 7 Min Fahrzeit ab Bahnhof Bern)  
Die Sporthalle Weissenstein befindet sich gleich bei dieser Station auf der anderen Strassenseite (siehe Situationsplan auf der nächsten Seite).
- **Anreise mit dem Auto:**  
Autobahnausfahrt Bern Bümpliz – Parkieren vor der Sporthalle nur beschränkt möglich und **gegen Gebühr (P1)**. Gratis möglich auf dem Parkplatz an der Somazzistrasse (**P2**). Bitte benützt doch diesen, ist nur ein paar Fusschritte von der Halle weg. In der Umgebung stehen keine Parkfelder zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung!
- Bitte achte darauf, dass Deine Teams komplett und in einheitlichem Tenu antreten.  
Insbesondere ist auch den Einschränkungen aus dem Reglement betreffend der Teamzusammensetzung Rechnung zu tragen.  
Melde mir allfällige Mutationen, welche ganze Teams betreffen (Um- und Abmeldungen) bis am DO vor dem Wettkampf (**06.12.18, 22.00 Uhr**), damit am Sonntag ein definitiver Zeitplan aufgelegt werden kann!  
Die Namen werden wie letztes Jahr direkt von Euch auf die Wettkampfblätter eingetragen.
- Teams welche sich in Herzogenbuchsee bereits für den Regionalfinal qualifiziert haben, starten in Bern ausser Konkurrenz, da sie sich nicht ein weiteres Mal qualifizieren können. (Bitte auch bis am Do. 06.12.2018 melden)
- Die Wettkämpfer (und Betreuer) dürfen ausschliesslich Hallenschuhe tragen!  
Zudem herrscht auf dem ganzen Areal ein Rauchverbot!  
Der Zugang zur Halle ist nur durch die Garderobengang möglich. Pro Team ist ein Betreuer in der Halle zugelassen. Die restlichen Fans finden Platz auf der Tribüne.
- Die Startnummern sind vereinsweise (pro Halbtage) beim Empfang abzuholen.  
Das Startgeld von 30.--/Team ist dabei bar vor Ort zu entrichten.
- Für jedes Kind gibt es einen Preis. Die drei erstplatzierten Teams pro Kategorie erhalten zudem Medaillen.
- Die AthletInnen sowie die ZuschauerInnen haben die Möglichkeit sich in unserer Buvette einzudecken... En Guete!  
Die Festwirtschaft befindet sich in der Cafeteria beim Halleneingang.

Die drei ersten Teams jeder Kategorie qualifizieren sich für den Regionalfinal.  
Er findet am Sonntag 10. März 2019 in Burgdorf statt.

Die Weisungen und den detaillierten Wettkampfbescrieb findest Du im beigelegten Reglement.



# Situationsplan...



- 1** Sporthalle Weissenstein  
(Könizstrasse 111, 3008 Bern)
- 2** Autobahnausfahrt Bern-Bümpliz  
(Richtung Köniz fahren)
- 3** Busstation Hardegg Videmar  
(Buslinie 17 Bern – Köniz Weiermatt)

www.bauhaus.ch



# BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

**Zeige deinem inneren Schweinehund wo der Hammer hängt.**

Im **BAUHAUS** Fachcenter in deiner Nähe oder im Webshop auf [www.bauhaus.ch](http://www.bauhaus.ch)



DEINE RASTSTÄTTE BEI BERN  
GASTRONOMIE, EINKAUFEN UND  
ÜBERNACHTEN AN 365 TAGE IM JAHR!

Ermöglicht durch



**UBS**

HOTEL & RESTAURANT  
**GRAUHOLZ**  
Bahn A1, CH-3063 Ittigen/Bern



Sponsoren



# Zeitplan...

07:00	Hallenöffnung Anmeldestand im EG Eingangszone für die Teambetreuer (Bezug Startnummern/Startblätter der Teams Morgen)	
07.45 – 08.10	Einlaufen + freies Üben an den Stationen	
08.15 – 09.25	Risikosprint, Stabweitsprung	U16
	Hürdensprint, Mehrfachsprung-Challenge	U14
09.45 – 10.40	Biathlon	U16/U14
11.05 – 12.20	Teamcross	U16/U14
12.30 – 13.00	Rangverkündigung	
ab 12:30	Anmeldestand im EG Eingangszone für die Teambetreuer (Bezug Startnummern/Startblätter der Teams Nachmittag)	
13.45 – 14.10	Einlaufen + freies Üben an den Stationen	
14.15 – 15.20	Ringlisprint, Zonen-Weitsprung	U12
	USB-Goldsprint, Weltklasse Zürich-Sprung	U10
15.40 – 16.30	Biathlon	U12/U10
16.50 – 18.15	Teamcross	U12/U10
18.30 – 19.00	Rangverkündigung	

Einen detaillierten Zeitplan mit der entsprechenden Zuteilung der Anlagen werden wir erst am Wettkampftag selber verteilen. Damit wir dann am Sonntag wiederum einen zügigen Ablauf garantieren können, sind wir auf Deine Mithilfe angewiesen. Bitte finde Dich mit Deinem Team rechtzeitig bei den entsprechenden Anlagen (Auf dem Detailzeitplan: Nummer in den Klammern) ein und befolge die Anweisungen der Kampfrichter!

Nur mit eiserner Disziplin und zügiger Abwicklung, sind wir in der Lage den Anlass mit den 150 gemeldeten Team mit diesem Zeitplan durchzuführen. Also helft alle mit, dass wir auch am Abend pünktlich aufhören können.

## VORANZEIGE

Schweizer – Final **UBS KIDS CUP Team**  
Sonntag, 24. März 2019 in der Berner Wankdorfhalle

Sponsoren



Veranstalter



Ermöglicht durch





# Aus dem Reglement...

Die Teams setzen sich wie folgt zusammen:



	Knaben-Teams	Mädchen-Teams	Mixed-Teams
<b>U16</b> (14-15-jährig) (04/05)	5 Knaben	5 Mädchen	3 Knaben, 2 Mädchen
<b>U14</b> (12-13-jährig) (06/07)	5 Knaben	5 Mädchen	3 Knaben, 2 Mädchen
<b>U12</b> (10-11-jährig) (08/09)	6 Knaben	6 Mädchen	3 Knaben, 3 Mädchen
<b>U10</b> (9-jährig u. j.) (10-12)	6 Knaben	6 Mädchen	3 Knaben, 3 Mädchen

Jüngere Jahrgänge dürfen bei den älteren starten, aber nicht umgekehrt.

Bei den Mixed-Teams darf der Anteil der Mädchen auch höher sein als angegeben. Die Anzahl Knaben darf hingegen 3 nicht überschreiten.

In den Knabenteams dürfen keine Mädchen eingesetzt werden, ebenso in Mädchenteams keine Knaben!

In einem zusätzlichen Team eines Vereines in der gleichen Altersstufe (U16, U14, U12, U10) dürfen **maximal 2** Athletinnen oder Athleten eingesetzt werden, die sich bereits für einen Regionalfinal qualifiziert haben! Ansonsten muss das ganze Team „ausser Konkurrenz“ antreten



**Bäckerei-Konditorei  
Sterchi**

Traditionelles Bäckerhandwerk  
seit 1926

«Feins Brot u die beschte  
Nussgipfu vo Bärn!»

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Sterchi Beck

[sterchi-beck.ch](http://sterchi-beck.ch)





# SPRINT

## U16 (14-15-jährig)

„Risikosprint“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Eine Sprintstrecke muss aus dem Tiefstart in 4 Sekunden bewältigt werden. Den Sprintern werden verschiedene Startlinien zur Wahl angeboten. Jeder hat zwei Versuche, und jeder bestimmt selbst, von welcher Startlinie er/sie starten will.</p> <p>Es starten mindestens zwei, maximal vier Teams in einem Pool. Kein Team sollte zwei Mal direkt nacheinander laufen.</p> <p>Startkommando: Das Startkommando lautet: «Auf die Plätze, fertig, los!»</p> <p>Fehlstartregel Ein Fehlstart muss zurückgeschossen werden! Nach einem Fehlstart führt jeder weitere Fehlstart (egal von welchem Läufer) zur Disqualifikation für den entsprechenden Versuch!</p>	<p>Die höchste Punktzahl jedes Einzelnen wird für das Teamresultat gewertet.</p> <p>Die Startlinien werden mit 1 bis 6 Punkten dotiert.</p> <p>Die Zieleinlaufrichter zeigen dem Startordner an, welche Läufer das Ziel in der Zeit erreicht haben. Es ist mindestens ein Zieleinlaufrichter pro zwei Bahnen zu stellen. Die Einlaufrichter müssen seitlich auf Höhe der Ziellinie stehen (nicht frontal).</p>	<p>5 Bahnen</p> <p>Klebband</p> <p>Akustisches Zeitvorgabe-Gerät mit 2 Lautsprechern (1x Start, 1x Ziel)</p> <p>☉/☉-Tafeln</p>	<p>1 Startordner [= Schreiber]</p> <p>1 Starter/Rückstarter*</p> <p>Mindestens 3 Zieleinlaufrichter *</p> <p>* Müssen erfahrene Kampfrichter sein!</p>

## U14 (12-13-jährig)

„Hürdensprint-Stafette“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Das Team versucht möglichst schnell 20 Längen der Hürdenstafette mit Übergabe eines Tauchringes zu absolvieren. Das ergibt für jeden Läufer 4 Längen, wobei in jeder Länge zwei Hürden zu überlaufen sind. Bei den Hürden sind zwingend Schulhürden zu verwenden, die eine lose Latte haben, welche bei Berührung herunterfällt.</p> <p>Es starten immer 2 (ev. 4) Teams gleichzeitig. Start und Ziel befinden sich am selben Ort.</p> <p>Die Zeit wird angehalten, wenn der Tauchring über den Malstab beim Ziel gelegt wird (Bodenberührung).</p> <p>Wenn der Ring nicht korrekt übergeben wird (hinter dem Malstab durch), ist eine Strafsekunde zur Schlusszeit zu addieren. Ebenso wird das Herunterfallen einer Hürdenlatte oder das Umfallen eines Übergabemalstabes mit einer zusätzlichen Sekunde bestraft.</p> <p>Startkommando: Das Startkommando lautet: «Auf die Plätze, fertig, los!»</p> <p>Fehlstartregel Der Fehlstart wird nicht zurückgepfiffen. Die fehlbare Mannschaft wird mit einer zusätzlichen Sekunde bestraft.</p>	<p>Zeitmessung (auf Zehntelsekunden genau).</p> <p>Hürdenhöhe: 60 cm</p>	<p>8 Schulhürden</p> <p>4 Malstäbe</p> <p>2 Tauchringe</p> <p>1 Startholz</p> <p>2 Stoppuhren</p> <p>Bündel zum Markieren der Schlussläufer</p>	<p>1 Starter</p> <p>2 Zeitnehmer [= Schreiber]</p> <p>Hürdenrichter (ev. Teambetreuer)</p>

# SPRINT

## U12 (10-11-jährig)

„Ringlisprint“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Die Sprinter haben sieben Sekunden Zeit, um einen Ring aus der Distanz ihrer Wahl zu holen. Wird der gewählte Ring in der entsprechenden Zeit „nach Hause“ gebracht gibt es 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Punkte; wenn nicht, gibt es keine Punkte.            Jeder hat zwei Versuche.            Es werden 2 Anlagen aufgestellt, so dass immer zwei Teams gleichzeitig laufen!</p> <p>Startkommando: Das Startkommando lautet: «Auf die Plätze, fertig, los!»</p> <p>Fehlstartregel            Ein Fehlstart muss zurückgeschossen werden! Es gilt ein Fehlstart pro Athlet. Der zweite Fehlstart des gleichen Athleten führt zur Disqualifikation für den entsprechenden Versuch!</p>	<p>Der bessere Versuch zählt für das Teamergebnis!</p> <p>Punkte 1 2 3 4 5 6</p> <p>Es ist mindestens ein Zieleinlaufrichter pro zwei Bahnen zu stellen. Die Einlaufrichter müssen seitlich auf Höhe der Ziellinie stehen (nicht frontal).</p>	<p>Klebband</p> <p>Tauchringe (2 x 18)</p> <p>Akustisches Zeitvorgabegerät</p>	<p>1 Starter/Rückstarter</p> <p>2 Startordner [=Schreiber]</p> <p>Mindestens 3 Zieleinlaufrichter</p>

## U10 (7-9-jährig)

„UBS-Goldsprint“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Das Team versucht möglichst schnell 24 Längen à 16m mit Übergabe eines goldenen Staffelstabes zu absolvieren. Das ergibt für jeden Läufer 4 Längen. Es starten immer 2 (ev. 4) Teams gleichzeitig. Start und Ziel befinden sich am selben Ort. Die Zeit wird angehalten, wenn der letzte Läufer mit dem goldenen Staffelstab die Ziellinie überläuft.            Wenn der goldenen Staffelstab nicht korrekt übergeben wird (hinter dem Malstab durch), ist eine Strafsekunde zur Schlusszeit zu addieren. Ebenso wird das Umfallen eines Übergabemalstabes mit einer zusätzlichen Sekunde bestraft.</p> <p>Startkommando: Das Startkommando lautet: «Auf die Plätze, fertig, los!»</p> <p>Fehlstartregel            Der Fehlstart wird nicht zurückgepfiffen. Die fehlbare Mannschaft wird mit einer zusätzlichen Sekunde bestraft.</p>	<p>Zeitmessung (auf Zehntelsekunden genau).</p> <p>Skizze wie U14 mit 16m, 6 Startenden und ohne Hürden</p> <p>Start / Ziel</p>	<p>2 goldene Staffelstäbe</p> <p>1 Startholz</p> <p>2 Stoppuhren</p> <p>Bänder zum Markieren der Schlussläufer (= der hinterste Läufer auf der Start-/Ziel-Seite!!!)</p>	<p>1 Starter</p> <p>2 Zeitnehmer [= Schreiber]</p>

# SPRUNG

## U16 (14-15-jährig)

„Stabweitsprung“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Jede(r) Springer(in) hat zwei Versuche um mit Hilfe des Stabes mit den Füßen möglichst weit auf die Matte zu springen. (Hüftstreckung am Stab!). Der erste Fussaufsatz wird gewertet, auch wenn die Landung zuerst auf dem Gesäss erfolgt!</p> <p>Der Stab darf zu Beginn auf der Bank in der schmalen Bankrinne (ca. 2cm) geführt werden und muss dann vor dem Schwedenkastenoberteil (nicht darauf!) angestellt werden.</p> <p>Es ist auf eine ausreichende seitliche Polsterung der Anlage zu achten!</p> <p>Die Zonen sind mit Klebband auf den Turnmatten und am Boden zu kennzeichnen!</p> <p>Es ist kein Einsatz von eigenen Stäben erlaubt. Die Stäbe werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Der bessere Versuch (Füsse in der entsprechenden Zone) jedes Einzelnen zählt für die Teamwertung.</p> <p>Die Zonen werden mit 1 bis 6 Punkten dotiert.</p>	<p>1 Sprungstab</p> <p>2 Langbänke</p> <p>Weichbodenmatten (2)</p> <p>Turnmatten</p> <p>Schwedenkastenoberteil</p> <p>Anstellbrett</p> <p>Klebband</p>	<p>1 Zonenrichter [= Schreiber]</p> <p>1 zusätzlicher Helfer (Stabrückgabe)</p>

## U14 (12-13-jährig)

„Mehrfachsprung-Challenge“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Verschiedene Bahnen à je fünf in regelmässigen Abständen am Boden liegenden Reifen müssen mit Laufsprüngen (der Fuss im Reifen) überwunden werden.</p> <p>Jedes Teammitglied wählt aus, auf welchen Bahnen es die „Mehrfachsprung-Challenge“ absolvieren will. Jede(r) hat zwei frei wählbare Versuche. Der Versuch ist nur gültig, wenn die Reifen nicht berührt werden.</p> <p>Anlauflänge Organisator: max. 6m gewährleisten  Anlauflänge Teilnehmer: innerhalb dieser 6m frei wählbar</p>	<p>Es werden je nach Bahn 1 bis 6 Punkte vergeben. Der bessere Versuch zählt für das Teamergebnis.</p>	<p>30 Gymnastreifen pro Anlage</p> <p>©/☺-Tafeln</p>	<p>1 Startordner</p> <p>1 Schreiber</p> <p>1 Kontrolleur</p>

# SPRUNG

## U12 (10-11-jährig)

„Zonen-Weitsprung“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Jede(r) Springer(in) hat zwei Versuche, in denen versucht wird, von zwei Schwedenkastenoberteilen (T-Form) möglichst weit auf eine Weichbodenmatte zu springen. Die letzten zwei Fussaufsätze des Anlaufs werden auf den Schwedenkastenoberteilen ausgeführt.</p> <p><b>Landeregelung</b>            Der am nächsten beim Absprung liegende Abdruck wird gezählt (analog Weitsprung in den Sand)</p> <p>Anlaufänge Organisator: max. 11m gewährleiten            Anlaufänge Teilnehmer: innerhalb dieser 11m frei wählbar</p>	<p>Der bessere Versuch jedes Einzelnen zählt für die Teamwertung. Die Zonen werden mit 1 bis 6 Punkten dotiert.</p> <p>Abstand zwischen Punktstufen je 30 cm</p>	<p>Weichbodenmatten (2)            6 Turnmatten (2x3)            Schwedenkastenoberteile (2)            Klebband</p>	<p>1 Startordner            1 Zonenrichter [= Schreiber]</p>

## U10 (7-9-jährig)

„Weltklasse Zürich Sprung“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Jedes Teammitglied wählt aus, auf welchen Bahnen es den „Weltklasse Zürich Sprung“ absolvieren will. Jede(r) hat zwei frei wählbare Versuche. Der Versuch ist gültig, wenn die Zielmatte erreicht wird ohne das Hindernis und die zu überspringende Matte zu berühren.</p> <p>Anlaufänge Organisator: max. 6m gewährleiten            Anlaufänge Teilnehmer: innerhalb dieser 6m frei wählbar</p> <p>Der „Weltklasse Zürich Sprung“ soll wenn immer möglich in Richtung Halleninnenraum ausgeführt werden. Ist dies nicht möglich, muss eine zusätzliche Turnmatte vor der Wand ausgelegt werden.</p>	<p>Es werden je nach Bahn 1 bis 6 Punkte vergeben. Der bessere Versuch zählt für die Teamwertung.</p> <p>Distanzen Absprunglinie vor Hindernis bis Zielmatte:            Bahn 1: 140 cm    Bahn 2: 165 cm            Bahn 3: 190 cm    Bahn 4: 215 cm            Bahn 5: 240 cm    Bahn 6: 265 cm</p>	<p>Hindernisse (6)            Höhe 32 cm            Turnmatten (12)            Klebband (Ecken der Bahnen markieren!)</p>	<p>Mindestens 2 Kontrolleure [=Schreiber], so dass mehrere Teams gleichzeitig springen können.</p>

Sponsoren



# BIATHLON

## U10 – U16

Biathlon (alle Kategorien)	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Jeder Athlet versucht innerhalb von 3 Min. möglichst viele Runden (à ca. 80m) zu absolvieren. Zwischen den Laufunden können an der Wurfstation zusätzliche Punkte erzielt werden:</p> <p>In <b>5 Metern (U12/U10)</b> / In <b>7 Metern (U16/U14)</b> Entfernung wird eine Langbank auf zwei Barren oder Ähnlichem (z.B. Schwedenkästen) hochgestellt, Mindesthöhe untere Reihe 1.80m. Nach jeder Runde muss versucht werden, die darauf aufgestellten Markierkegel (15 Stück insg.) mit einem Tennisball zu treffen.</p> <p>Nur Kegel, die am Boden liegen werden gezählt, egal ob direkt oder indirekt getroffen. Die Kegel werden nicht wieder auf die Bank zurückgestellt. Sind alle 15 getroffen, darf das Team weiterlaufen ohne zu werfen.</p> <p>Es gibt 4 Wurfstationen, bei welchen je zwei Teams starten. Die Teams werden mit verschiedenfarbigen Überzieh-Leibchen gekennzeichnet.</p> <p><b>Startkommando:</b> Das Startkommando lautet: «Auf die Plätze, los!»</p> <p><b>Startaufstellung:</b> Die Athleten werden an der Startlinie abwechselungsweise eingereiht:</p>	<p>Pro absolvierte Laufunde 1 Punkt: Laufunde wird gezählt, wenn ein Ball aus dem Behälter genommen wird. Sobald keine Kegel mehr stehen, zählt die Überquerung der Ziellinie.</p> <p>Pro Markierkegel der von der Bank „gefegt“ wurde 1 Zusatz-Punkt.</p> <p>Die Athleten beginnen den Biathlon mit einer Laufunde.</p> <p>Jedes Team hat sein eigenes „Trefferfeld“ (verschiedene Farben der Markierkegel)</p>	<p>Markierkegel (4 x 30)</p> <p>8 Barren, 4 Langbänke</p> <p>Tennisbälle (ca. 4 x 100)</p> <p>4 Ballbehälter in Abstand von 3 Metern mittig zur Langbank</p> <p>4 Langbänke als Abwurflinie</p> <p>16 Rundenzähler</p> <p>8x6 farbige Überzieh-Leibchen</p> <p>Stoppuhr (Zeitnahme durch den Speaker)</p>	<p>Pro Team:</p> <p><b>3 Rundenzähler [unabhängig]</b></p> <p>1 Schreiber</p> <p>1 Trefferzähler</p> <p>Diverse „Balljungen“</p>



Sponsoren

# TEAM-CROSS



Beim Team-Cross kämpfen mehrere Teams gemeinsam um den Sieg. Dies kann zu Rangeleien führen, die jedoch im sportlich fairen Rahmen bleiben müssen. Hier werden 2-3 speziell gekennzeichnete Schiedsrichter, an strategisch kritischen Punkten eingesetzt. Werden eindeutige Fälle von Unsportlichkeiten, wo auch klare Absicht erkennbar ist, festgestellt, kann das Schiedsgericht eine Disqualifikation aussprechen. Das hat zur Folge, dass das entsprechende Team auf den letzten Rang gesetzt wird.

## U10 – U16

Team-Cross (alle Kategorien)	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Der Team-Cross bildet für alle Kategorien den Abschluss dieses Wettkampfes. Alle gestarteten Teams einer Kategorie treten gemeinsam zu diesem speziellen Hindernislauf an (Massenstart). Startgerade ist über gesamte Hallenlänge zu planen. Start- und Übergabelinie müssen nicht identisch sein.</p> <p>Jede(r) Läufer(-in) absolviert mit einem Staffelstab den ganzen Parcours, wobei es gilt verschiedene Hindernisse (Mattenberg, Langbänke und andere stabile Hindernisse) und Richtungsänderungen zu überwinden.</p> <p>Der Team-Cross-Parcours ist so angelegt, dass die ganze 3-fach-Turnhalle (inklusive Eingänge, usw.) ausgenutzt wird. Es ist auf eine ausreichende Sicherung (Polsterung nach Mattenberg, usw.) zu achten.</p> <p>Nach jeder Runde erfolgt eine Stabübergabe an den nächsten Athleten des Teams. Gelaufen wird bis jede(r) zwei Runden absolviert hat.</p> <p>Startkommando: Das Startkommando lautet: «Auf die Plätze, los!»</p> <p>Fehlstartregel            Ein Fehlstart muss zurückgepfiffen werden. Es wird eine 2. Linie (ca. 1.5 m hinter der Startlinie) geben, auf die derjenige, der den Fehlstart begangen hat zurückversetzt wird. Kinder sind vor dem Start darauf aufmerksam zu machen.            Die Regelung wird bereits beim ersten Fehlstart zum Einsatz kommen.</p>	<p>Die Rangierung entspricht dem Zieleinlauf der Teams. (Schlussläufer markieren)</p> <p><b>Disqualifikation</b>            Verletzt sich ein Athlet während dem Team Cross, ohne den Stab an den nächsten Athleten übergeben zu können, dann darf das Team nicht weiterlaufen und wird am Ende des Klassements rangiert.</p> <p>Für die Schlussläufer ist ein örtlich getrennter Zieleinlaufkanal anzulegen. Dieser sollte unmissverständlich gestaltet werden.</p> <p>Es können maximal 16 Teams gleichzeitig starten. Bei grösseren Kategorien ist das Teamcross sinnvollerweise aufgeteilt (gemäss Zwischenrangliste nach Biathlon) zu absolvieren.</p>	<p>Diverse Hindernisse und Markiermaterial</p> <p>Startholz</p> <p>Warteraum-Absperrung</p> <p>6 Langbänke im Warteraum</p> <p>Bündel (für den Schlussläufer)</p> <p>Staffelstäbe</p> <p>Diktaphon</p> <p>Trillerpfeife</p>	<p>Verteilt auf die Strecke</p> <p>Organisation Übergaberaum:            Im Übergaberaum befindet sich immer nur der nächste Athlet, die andern Teammitglieder warten auf ihren Bänken.</p> <p>2 unabhängige Zielkontrollteams</p>



Sponsoren



Ermöglicht durch



# Rangwertung...

In jeder Disziplin werden die Mannschaften nach den erreichten Punkten rangiert.

- Erreichen in einer **Sprint-oder Sprung**-Disziplin zwei Teams gleich viele Punkte, so gilt dasjenige Team als besser klassiert, welches **mehr bessere Einzelresultate** erzielt hat. Ist sich das gleich, werden beide Teams auf dem selben Platz rangiert.
- Erreichen im **Biathlon** zwei Teams gleich viele Punkte, gilt dasjenige Team als besser klassiert, welches **mehr Laufrunden** absolviert hat. Ist sich das auch gleich, werden beide Teams auf dem selben Platz rangiert.
- Werden mehrere Teams auf dem selben Platz rangiert, so zählen deren Rangplätze wie wenn sie hintereinander rangiert würden. Werden zum Beispiel in einer Disziplin zwei Teams im ersten Rang gewertet, so ist das nächstbeste Team im dritten Rang zu klassieren.

Für das Schlussresultat werden die Rangpunkte zusammengezählt. Es gewinnt dasjenige Team welches am wenigsten Rangpunkte aufweist.

- Weisen zwei Teams gleich viele Rangpunkte auf, so gilt dasjenige Team als besser klassiert, welches mehr bessere Disziplinenränge in den 4 Disziplinen auszuweisen hat. Ist sich das gleich, entscheidet der Einlauf beim Team-Cross über die Schlussplatzierung.

Die drei ersten Teams jeder Kategorie qualifizieren sich für den Regionalfinal. Er findet am Sonntag 10. März 2018 in Burgdorf statt.

## **Bereits qualifiziert Ausser Konkurrenz**

Teams, die bereits für einen Regionalfinal respektive den Schweizer Final qualifiziert sind, dürfen an weiteren lokalen Ausscheidungen respektive Regionalfinals nur noch **ausser Konkurrenz** starten, d.h. ihre Leistungen werden in der Rangliste aufgeführt aber nicht gewertet.

In einem zusätzlichen Team eines Vereins in der gleichen Altersstufe (U16, U14, U12, U10) dürfen **maximal** 2 Athletinnen oder Athleten eingesetzt werden, die sich bereits für einen Regionalfinal oder den Schweizer Final qualifiziert haben.



## Anzahl Teammitglieder

- Ein Team kann den Wettkampf auch mit weniger als den ausgeschriebenen Mitgliedern bestreiten. Diesem Team fehlen allerdings in den ersten drei Disziplinen (wichtige) Punkte. Es werden keine Punkte umgerechnet. Das Team kann so den Wettkampf auch gewinnen und ist medaillen- und finalberechtigt.
- Pro Team können nicht mehr Mitglieder mitmachen als vorgesehen sind. Das heisst es sind keine Ersatzathleten erlaubt.

Fallen während dem Wettkampf in einem Team Athleten aus (z.B. durch Verletzungen), kann das Team den Wettkampf mit den verbleibenden Athleten beenden. Es sind keine Ersatzathleten erlaubt. Doppeleinsätze (resp. Dreifacheinsätze) im Teamcross sind Bedingung, wenn das Team nicht mehr komplett zur letzten Disziplin antritt.



Es freuen sich auf einen wiederum total spannungsgeladenen Wettkampf die LA/LG Bern und befreundete Vereine, im Auftrag von...